

15.01.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euren Intellekt zu säubern. Erst wenn ihr rein geworden seid, könnt ihr wieder Gottheiten werden.
- Frage:** Was muss gemäß Drama geschehen, wovon selbst der Vater nicht frei sein kann?
- Antwort:** Der Vater muss in jedem Kreislauf Seine Kinder aufsuchen. Er macht die unreinen und unglücklichen Seelen wieder glücklich. Das ist der festgelegte Plan im Drama. Selbst der Vater ist daran gebunden.
- Frage:** : Welche größte Besonderheit besitzt Baba als euer Lehrer?
- Antwort:** Er kommt vollkommen selbstlos in diese unreine Welt und in diesen unreinen Körper. Der Vater macht euch jetzt zu Meistern des Himmels. Ab der Kupfernen Zeit baut ihr dann goldene Tempel für Ihn.
- Lied:** Führe uns weit fort aus dieser Welt der Schuld an einen Ort der Ruhe und Behaglichkeit.

Om Shanti. Die lieblichsten, spirituellen Kinder haben das Lied über die zwei Welten gehört. Die eine ist die lasterhafte Welt und die andere ist die Welt der Wohltat; also die Welt des Glücks und die Welt des Leides. In der neuen Welt wird es, wie in einem neuen Haus, sicherlich Glück geben. In einem alten Haus gibt es Probleme und deshalb wird es abgerissen. Dann zieht ihr glücklich in euer neues Zuhause um. Kinder, ihr habt jetzt begriffen, dass kein Mensch Gott kennt. Im Königreich Ravans ist der Intellekt der Menschen ganz und gar wie versteinert und tamopradhan. Der Vater kommt und erklärt: Alle nennen Mich Gott, aber niemand kennt Mich. Weil die Menschen nicht wissen, wer Gott ist, sind sie „nutzlos“. Im Leid rufen die Menschen: „Oh Prabhu, Oh Ishwar!“ Es ist jedoch ein Wunder, dass kein Mensch weiß, wer der Unbegrenzte Vater, der Schöpfer, ist. Sie behaupten, Gott sei allgegenwärtig und befände sich in Krokodilen und Fischen. Sie beleidigen Gott, den Vater, so sehr. Baba sagt dazu: Wenn die Bewohner Bharats auf der untersten Stufe der Treppe ankommen und tamopradhan geworden sind, wenn sie die Gottheiten und auch Mich beleidigen, dann komme Ich. Die Kinder sagen: „Wir spielen gemäß dem Drama wieder einmal diese Rolle.“ Der Vater sagt: Dies alles ist im Drama so festgelegt und auch Ich bin daran gebunden. Ich muss kommen, um die Unreinen zu läutern. Wer sonst kann die neue Welt gründen? Wer würde die Kinder vom Leid im Königreich Ravans befreien und sie in die neue Welt bringen? Es gibt viele Reiche in dieser Welt, die glauben, im Himmel zu sein. Sie haben Geld, Paläste und Flugzeuge, aber sie werden auch krank, sterben plötzlich und erfahren Leid. Sie wissen nicht, dass es im Goldenen Zeitalter niemals einen vorzeitigen Tod gibt und Leid dort nicht existiert. Die Lebensspanne der Menschen ist lang, während man hier plötzlich sterben kann. Solche Dinge geschehen im Goldenen Zeitalter nicht. Niemand weiß, wie es dort ist. Deshalb sagt der Vater: Sie haben einen völlig degradierten Verstand. Ich komme und reinige euer Bewusstsein. Ravan ruiniert euren Intellekt, Gott säubert ihn. Der Vater verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Ihr Kinder sagt, dass ihr hierhergekommen seid, um Kaiser und Kaiserinnen der Sonnendynastie zu werden. Es ist euer Ziel, sich von einem normalen Menschen in eine Gottheit wie Narayan zu verwandeln. Dies hier ist die Geschichte, wie man der wahre Narayan wird. Auf dem Pfad der Anbetung erzählt dann ein Brahmanenpriester die Geschichte. Dort wird jedoch niemand wirklich zur Gottheit, aber ihr seid definitiv zu diesem Zweck hier anwesend. Einige Leute fragen euch: „Welches Ziel hat eure Organisation?“ Sagt ihnen: „Es ist unser Ziel, uns von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Dies hier ist jedoch keine Organisation, sondern eine Familie. Hier gibt es eine

Mutter, einen Vater und die Kinder.“ Auf dem Pfad der Anbetung pflegtet ihr zu singen: „Du bist unsere Mutter und unser Vater. Wenn Du kommst, erhalten wir wieder sehr viel Glück von Dir.“ Ihr werdet jetzt Meister der Welt und des Himmels! Wenn ihr so einen Vater wieder trifft, sollte das Barometer eures Glücks in die Höhe schnellen. Baba ist der Eine, an den ihr euch einen halben Kreislauf lang erinnert habt: „Oh Gott, komm! Wenn Du kommst, erhalten wir wieder sehr viel Glück von Dir!“ Der Unbegrenzte Vater gibt euch ein unbegrenztes Erbe und das reicht für 21 Leben. Der Vater sagt: Ich bringe euch in die göttliche Gemeinschaft, während Ravan euch zur gottlosen Gemeinschaft macht. Ich gründe das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Ihre Reinheit bewirkt, dass sie ein langes Leben haben. Hier sind die Menschen „Bhogis“, frönen sinnlichen Vergnügungen und sterben plötzlich. Das Erbe, das euch dort zur Verfügung steht, ist das Ergebnis eures Yogas. Dort beträgt eure Lebensspanne 150 Jahre. Ihr verlasst zur rechten Zeit einen Körper und nehmt euch einen anderen. Nur der Vater, der hier vor euch sitzt, vermittelt dieses Wissen. Die Anbeter suchen Gott. Sie glauben, dass das Studium der Schriften sowie Pilgerfahrten Wege seien, um Gott zu treffen.

Der Vater sagt: Es sind Irrwege. Nur Ich kann euch den Weg zeigen. Ihr pflegtet zu beten: „Komm, oh Gott, der Du der Stock für die Blinden bist! Führe uns in das Land des Friedens und des Glücks!“ Jetzt zeigt euch der Vater diesen Weg. Er fügt niemals jemandem Leid zu. Die Menschen haben den Vater fälschlicherweise beschuldigt. Wenn jemand stirbt, geben sie Gott dafür die Schuld. Der Vater sagt: Ich töte niemanden und füge niemandem Leid zu. Alles ist so im Drama festgelegt. In dem Königreich, das Ich etabliere, gibt es keinen vorzeitigen Tod, kein Leid usw. Ich führe euch in das Land des Glücks. Kinder, ihr solltet Gänsehaut bekommen, dass Baba euch zu den erhabensten Menschen macht. Niemand sonst weiß, dass das Übergangszeitalter das erhabenste Zeitalter ist. Die Anbeter auf dem Bhaktipfad haben den erhabensten Monat usw. benannt. In Wahrheit ist dann die erhabenste Zeit, wenn der Vater kommt und euch in Gottheiten verwandelt. Ihr werdet jetzt die edelsten Menschen und dazu gehören auch Lakshmi und Narayan. Eure Mitmenschen verstehen gar nichts. Nur der Vater führt euch zum Aufstieg. Es ist sehr leicht, jemandem anhand des Bildes der Treppe das Wissen zu erklären. Der Vater sagt: Jetzt, wo das Spiel zu Ende ist, geht ihr nach Hause. Ihr lasst euer altes, schmutziges Kostüm hier auf der Erde zurück. In der neuen Welt seid ihr zuerst satopradhan und nach 84 Leben seid ihr wieder vollkommen unreine Shudras. Jetzt seid ihr von Shudras Brahmanen geworden. Der Vater ist jetzt hier, um euch die Belohnung für eure Anbetung zu geben. Er ist der Spender des Glücks. Wenn der Vater, der Läuterer, kommt, läutert Er nicht nur die Bewohner dieser Welt, sondern auch die Natur wird wieder satopradhan. Zurzeit ist sie völlig tamopradhan. Es ist den Menschen nicht möglich, genügend Getreide usw. zu erhalten. Sie denken, dass sie dieses oder jenes tun müssten, damit es im folgenden Jahr eine gute Ernte gibt, aber nichts geschieht! Niemand kann verhindern, dass die Naturkatastrophen stattfinden. Es wird Hungersnöte, Erdbeben und Seuchen geben, Flüsse aus Blut werden fließen und der Mahabharat-Krieg wird wieder stattfinden. Der Vater sagt: Beansprucht jetzt eure Erbschaft! Ich bin gekommen, um euch Kindern euer Erbe des Himmels zu geben. Maya, Ravan, hat euch verflucht und euch das Erbe der Hölle hinterlassen. Dieses Spiel ist festgelegt. Dem Drama gemäß gründe Ich Shivalaya. Bharat war der Tempel Shivas und ist jetzt wie ein Bordell. Die Menschen versinken immer tiefer in diesem Ozean aus Gift. Kinder, ihr habt verstanden, dass Baba euch jetzt nach Shivalaya bringt und ihr könnt sehr glücklich sein. Der Unbegrenzte Vater, Gott, unterrichtet euch. Er sagt: Ich mache euch zu Meistern der Welt. Die Bewohner Bharats kennen ihre eigene Religion nicht. Sie wissen nicht, dass ihr Stammbaum großartig ist und dass alle Äste der Religionen daraus hervorgehen. Sie wissen nicht, welches Dharma einst existierte und was die ursprüngliche, ewige Religion war. Den Stamm bilden die Seelen, die zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehören. Danach herrschen

die Krieger der Monddynastie und danach die Anhänger des Islam. Niemand sonst kann die Geheimnisse lüften, die den Baum der Menschheit umgeben. Seht euch an, wie viele Äste er jetzt hat. Es ist der Baum der Vielfalt der Religionen. Nur der Vater kann diese Zusammenhänge erklären. Dies ist ein Studium. Versäumt es keinen Tag. Gott sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Menschen werden unreine Könige für ein Leben, indem sie vergänglichen Reichtum spenden. Ich hingegen mache euch so rein, dass ihr 21 Leben lang die Meister der Welt seid. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod. Ihr verlasst zur akkuraten Zeit eure Körper. Kinder, der Vater hat für euch die Geheimnisse um das Drama gelüftet. Dieses Schauspiel ist genauso leicht zu erklären, wie all die gewöhnlichen Filme und Schauspiele. Heutzutage führen sie viele Theaterstücke usw. auf, denn die Menschen haben großes Interesse daran entwickelt. Das sind jedoch begrenzte Darstellungen, wohingegen dies ein unbegrenztes Drama ist. In dieser Zeit veranstaltet Maya ihre große Show. Die Menschen denken, der Himmel bestehe bereits. Früher gab es nicht so große Gebäude usw. Jetzt gibt es so viel Gegensätzliches. Gott erschafft den Himmel und gleichzeitig zeigt Maya all ihren Glanz. Der wird jedoch verblassen. Zurzeit hat Maya noch sehr viel Macht. Wendet euer Gesicht von ihr ab! Der Vater ist der Herr der Armen. Für die Reichen ist diese Welt der Himmel, während sie für die Armen die Hölle ist. Diejenigen, die in der Hölle leben, werden Bewohnern des Himmels, denn nur sie beanspruchen diese Erbschaft. Die Reichen denken, sie seien schon im Himmel und glauben, dass Himmel und Hölle gleichzeitig existieren. Nur ihr versteht jetzt all diese Dinge. Bharat war so reich und ist jetzt bettelarm. Es gab vor 5.000 Jahren nur das eine ursprüngliche, ewige Dharma. Selbst heute noch graben sie noch viele alte Dinge aus und sagen: „Das ist uralt.“ Sie graben Knochen aus und behaupten, sie seien hunderttausende von Jahren alt. Aber woher sollen hunderttausend Jahre alte Knochen kommen? Sie verlangen viel Geld für diese Dinge. Der Vater erklärt: Ich komme und erlöse alle. Ich trete in Brahmas Körper ein. Danach wird er ein Engel, ein Bewohner der Subtilen Region. Jener Brahma ist subtil und dieser hier ist grobstofflich. Der Vater sagt: Ich komme am Ende des letzten seiner vielen Leben. Brahma, der als Erster rein war, wird als Erster unrein.

Ich inkarniere in seinen Körper, weil er als Erster wieder satopradhan werden muss. Er sagt nicht, dass er Gott sei. Brahma versteht, dass die Höchste Seele in seinen Körper eintritt und durch ihn alle Seelen wieder satopradhan macht. Der Höchste Vater erklärt euch, Seinen Kindern, dass ihr körperlos gekommen seid, in 84 Leben eure Rolle gespielt habt und dass es jetzt darum geht, nach Hause zurückzukehren. Erkennt euch als Seelen und durchbrecht die Arroganz die sich auf den Körper bezieht. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Es gibt keine andere Schwierigkeit. Wer dem Wissen zuhört und rein wird, wird ein Meister der Welt. Dies ist so eine großartige Schule. Der Vater, der Eine, der uns lehrt, ist vollkommen egolos. Er kommt in die unreine Welt und in diesen unreinen Körper. Auf dem Pfad der Anbetung erbaut ihr viele großartige Tempel für Ihn. Baba sagt: Jetzt mache ich euch zu Meistern des Himmels. Deshalb bin Ich hier. Ich halte Mich in diesem unreinen Körper auf. Auf dem Pfad der Anbetung stellt ihr dann Mein Abbild in den Somnath-Tempel. Ihr baut Tempel aus Gold, die mit Diamanten geschmückt sind, weil ihr wisst, dass Ich euch zu Meistern der Welt gemacht habe. Aus diesem Grund erweist ihr Shiva eure Ehrerbietung und bietet Ihm Gastfreundschaft an. Euch sind alle Bedeutungen erklärt worden. Eure Anbetung war zunächst unverfälscht, aber dann wurde alles vermischt. Seht nur, wie die Menschen heute sogar andere Menschen anbeten. Die sitzen am Ufer des Ganges und bezeichnen sich selbst als Shiva. Die Mütter gehen zu ihnen, bieten ihnen Milch an und sie beten sie sogar an. Dieser Dada hat das auch getan. Er war ein erstklassiger Anbeter. Es ist ein Wunder. Der Vater sagt: Dies ist so eine wundersame Welt. Baba erklärt Seinen Kindern, wie Himmel und Hölle entstehen. Dieses Wissen steht in keinem Buch. Die heiligen Bücher sind lediglich philosophische

Schriften. Dies hingegen ist spirituelles Wissen und nur der Spirituelle Vater und ihr, die Brahmanen, könnt es vermitteln. Ihr erhaltet das Wissen und ihr könnt Gottheiten werden, wenn ihr zuvor Brahmanen geworden seid. Kinder, ihr solltet sehr glücklich sein, dass euch hier Gott unterrichtet und nicht Shri Krishna. Achcha.

An die lieblichen, innigst geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Wendet euer Gesicht ab von Mayas Pracht. Habt stets Gänsehaut vor Glück, wohl wissend, dass ihr die edelsten Menschen werdet und Gott selbst euch lehrt.

2. Werdet einfach rein, damit ihr euer Schicksal des Königreichs der Welt schmieden könnt. Ebenso wie der Vater vollkommen selbstlos in diese verunreinigte Welt kommt und in einen unreinen Körper inkarniert, so solltet auch ihr selbstlos werden und euren Mitmenschen dienen.

Segen: Mögt ihr perfekte Engel sein, die alle Beziehungen mit dem Einen haben und keiner Unterstützung mehr bedürfen. Wenn ihr etwas kocht und es ist beinahe fertig ist, sammelt es sich am Rand des Topfes. Ebenso löst ihr euch von allen anderen los, je näher ihr eurer perfekten Stufe kommt. Ihr werdet perfekte Engel werden, wenn ihr euch mithilfe eurer Einstellung von allen Bindungen losgelöst habt, also wenn ihr keine Bindung mehr an irgendjemanden habt. Euer Schicksal ist es, all eure Beziehungen nur mit dem Einen zu haben. Indem ihr das vollbringt, werdet ihr das endgültige Schicksal erfahren, dem engelhaften Leben nahe zu sein. Das Herumwandern eures Intellekts wird ein Ende haben.

Slogan: Die Liebe ist ein solcher Magnet, dass sie selbst diejenigen euch nahebringt, die euch verleumden.

***** O M S H A N T I *****

Verrichtet den Dienst, Sakaash durch euren kraftvollen Geist zu geben.

Lasst euren Geist und Intellekt frei von lasterhaften Gedanken sein, um mit eurem Geist zu dienen. Sie sollten in der leichten Form des Matras „Manmanabhav“ sein. Diese erhabenen Seelen, die einen erhabenen Geist besitzen, d.h. kraftvolle Gedanken und gute Wünsche und reine Gefühle haben, können Kräfte durch ihre Gedanken spenden.